Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 1 (1925)

Heft: 6

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RÄTSEL



"Schämed Sie sich nöd, mit so-n-ere Suufnase ome z'laufe? Gönd emol zo-mene Kupferschmied – då chauft sie Eu seho alt. "I bin scho bi am 3si – Herr Lütnant – aber då sab hått 3seit – es mues an en fertige Lahri si – wo das för Kupfer halti!"

Splitter. Auf der Kegelbahn des Lebens möchte jeder Schieber sein — aber keiner Kegel.

Ein altes, häßliches Weib kommt in die Apotheke und setzt eine Tasse mit Blutegeln auf den Ladentisch. «Da bring ich Eu die Blutegel wider umme, die sind dänn utt wert gsi, di händ ja bimir gar nid welle abiele.» «Ja, losid Sie, liebe Frau,» sagte der Apotheker, «das channich dene Tiere nid übel näh; ich an ihrer Stell häts

«Sie haben ja Hände wie ein Drescher,» sagte einst ein junger Witzling zu einer Dame, indem er ihre Hand ergriff. «Jawohl,» entgegnete diese, «ich habe darum auch schon den Flegel an der Hand!»

Bassompierre, der französische Gesandte am spanischen Hofe, erzählte seinem König, Heinrich IV., die Einzelheiten seines Einzuges in Mardrid. «Ch ritt», sagte er, «das kleinste Maultier von der Welt.» «O,» rief boshaft der König, cdas muß ein ergötzlicher Anblick gewesen sein! Ein Esel auf einem Maultierl> <Ei ja, Sire,> versetzte prompt Bassompierre, <ich war ja der Vertreter Euerer Majestät!>

Ein Landmann, welcher in eine Stadt kam und sich dort neugierig umsah, guckte auch zufällig in eine Apotheke und fragte den Apothe kergehilfen durchs Fenster, was er denn zu ver-kaufen hätte. «Schafsköpfe,» lautete die Ant-wort. «Nun, da muß ja Ihr Geschäft recht gut gehen,» antwortete schlagfertig der Bauer, «denn ich sehe nur noch einen bei Ihnen auf Lager.»

Zwei lustige Brüder begegneten einst einem Müller, und, indem sie ihn in ihre Mitte nah-men fragten sie ihn: «Was bist du eigentlich am meisten, ein Schelm oder ein Dummkopf?» Ich bin so zwischen beiden,» entgegnete der Gefragte.

Bestandene Probe. Antiquitätenhänd-ler: Sehen Sie, hier habe ich einen abgelegten, verschnörkelten Zeiger von einer alten Kuk-kucksuhr — was würde der bei Ihnen vor-

Stellesuchender: «Einen Zahnstocher der Marquise von Pompadour.»

Antiquitätenhändler: «Gut! Sie sind enga-

Fürsorglich. Richter: «Sie wollen also die Wirste und Speckseiten nur deshalb ent-wendet haben, um Ihren und Ihrer Kinder Hun-ger zu stillen? Weshalb nahmen Sie aber auch den Inhalt der Ladenkasse mit?>
Angeklagter: «Um damit nötigenfalls einen anständigen Verteidiger bezahlen zu können!>

Aus der Schule. Was heißt das: Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot

Schüler: Das heißt, das heißt — Brot essen,

Zugegeben. «Haben Sie mich nicht neu-

lich einen Esel genannt?» «Ich erinnere mich nicht; wenn ich Sie aber näher betrachte, glaube ich doch, daß Sie recht

Der Apfel mit dem Stiel. Lehrer: «Karl ist es richtig, wenn ich sage: dieser Apfel, den ich in der Hand habe, ist gestielt?» Schüler: «Nein.»

<So>, meint der Lehrer, «wie heißt es denn?» «Gestohlen,» gibt der kleine Karl ganz verlegen zur Antwort.

Kreuzwort - Rätsel



Bedeutung der Wörter:

28. Etwas Vollbrachtes

28. Etwas Voltraches
30. Gunmiartikel
32. Altägyptische Göttin
35. Tiefenmaß
37. Gebäude
39. Ohne Dornen gibt es

53. Französisch: bauen

a) wagrecht:

- 1. Duch
 4. Blasinstrument
 8. Jüngst verstorbene,
 weltberühmte italienische Schauspielerin
 9. Vorfahre
 11. Alter, im Graubünden
 seßhafter Volksstamm
 13. Das Mittel zum Erfolg
 15. Wahnsinnig
 16. Arabischer Vorname
 17. Arabischer Titel
 18. Kantonshauptstadt
 20. Hafenstadt in Arabien
 22. Gutscheig
 2. Gutscheig
 22. Gutscheig

- Gutschein
- 24. Gegnerschaft 26. Stadt am Rhein 27. Bodenformation

b) senkrecht:

- Stadt in der Schweiz
 Führer
 Was nicht zu än Nebenfluß der Donau

- 2. Was nicht zu andern
 3. Absage
 5. Wildes Tier
 6. Körperteil
 7. Schweizerische Landschaft
 8. Inneres Organ des Menschen
 Menschen
- Menschen mit Weile Gigant 10.

- Gigant
 Nebenfluß der Donau
 Paradies
 Eine Einzahl
 Tonbezeichnung
 Ort im Kanton Zürich

26. Meeresteil

29. Bildersammlung

29. Bildersammlung
30. Staat in Asien
31. Schicksal
33. Vogel
34. Krafterzquger
36. Englischer Titel
36. Produkt aus Kohle
38. Europäisches Gebirge
41. Gesang
43. Kästchen
44. Schreibmaterial
47. Weiblicher Vorname
49. Schweizer. Kanton

Anreihung

	was	hle	nie	env	Stu		
och	rno	nde	nde	sie	tve	die	
	iss	ssd	rgi	erg	hrt		-

Die Felder sind seitlich so aneinander zu reihen, daß die Buchstabengruppen einen bekann-ten Lebensspruch ergeben.

Füll-Rätsel

922	19173			17.2	1000	
Е	R					
	E	R				ı
		E	R			ı
			E	R		ı
N/S	1500			B	D	ı

Die leeren Felder der vorstehenden Figur sind so mit Buchstaben zu besetzen, daß die wagrechten Reihen bezeichnen:

- 1. einen Brennstoff;
- 2. einen Kantonsangehörigen;
- 3. Raubtiere; 4. eine Stadt in der Schweiz;
- 5. einen Erzieher.

Auflösung des Kreuzwort-Rätsels aus Nr. 5



Auflösung des Verwandlungs-Rätsels aus Nr. 5

Bitte, Bund, Mond, Lade, Eiter, Segel, Rand, Hand, Teer. Bundesrat.



Töchier-Institut Teufen



Eichenberger & Erismann

BUSTE

Schöne, wohlgeformte

des Absenders. Schröder-Schenke, Abtl. 9 Zürich, Bahnhofstraße I 93









OPAL=HAVANA, 10 Stück Fr. 1.50 feinste Havana=Mischung



Dr. W. SCHOENLANK

erhältlich

Arzt und Zahnarzt

zurűck

Bahnhofstraße 37 Tel. Selnau 74.12

USSGO **Butterhaltiges Kochfett**